

Die „Haslwirtin“ feierte ihren 85. Geburtstag

NEUMARKT. Justine Ebner, geborene Lauchard, ist am elterlichen Hof beim vlg. „Loser“ in Pöllau zusammen mit mehreren Geschwistern aufgewachsen.

Nach der Pflichtschule absolvierte sie die Haushaltungsschule in Feistritz und arbeitete auch an einem Lehrhof in Kärnten.

Die Jausenstation „Haslwirt“ wurde 1962 eröffnet und ist bis zum heutigen Tag kultureller Treffpunkt sowie auch Probenlokal der „Sängerrunde- Pöllau“. Unvergessen bleiben die vielen Turniere der Eisschützen, die Kegelturniere auf der Ladenbahn, die sommerlichen Sängerfeste, die Sparvereinstreffen und die Kartenrunden- gepaart mit kultureller Gastfreundschaft!

Die „Haslwirt - Justi“ ist eine junggebliebene, zitherspielende Pöllauerin, die zeitlebens dem Chorgesang und dem gesellschaftlichen Leben zugetan war. Sie hat die Jausenstation zwar



Im Kreise von Freunden feierte Justine Ebner ihren Ehrentag. Privat

schon vor einigen Jahren an ihren Sohn Erwin übergeben, aber in den „Ruhestand“ ist Justine Ebner nie wirklich getreten.

Irene Perchthaler